

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 13.07.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Pecher, Axel
Distler, Matthias
Dr. Wagner, Velten
Frank, Thorsten
Wolf, Caroline

Sonstige

Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo
Sartena, Peter

Abwesend:

Mitglieder

Fritschi, Erika	entschuldigt
Hertenstein, Klaus	entschuldigt
Keller, Bernd	entschuldigt
Strobel, Tobias	entschuldigt

Zuhörer: 2

Pressevertreter: 2 (Hegaukurier, Südkurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

zur Unterzeichnung des Protokolls werden der Stadtrat Martin Schoch und Stadtrat Jörg Schmidbauer nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 22.06.2021 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von zwei Bauplätzen im Ortsteil Barga zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von drei Bauplätzen im Baugebiet „Guhhaslen 3“ in Engen-Welschingen zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.

3 Beschlussfassung über die Durchführung der Sonderausstellung „Hermann Stenner (1891-1914) – Hymnen an das Leben“ Termin: 28. Februar – 2. Juli 2023 Vorlage: 115-21

Herr Dr. Wagner führt die Vorlage Nr. 115-21 detailliert aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Sonderausstellung im Kostenrahmen von 74.290 Euro zu.

4 Beschlussfassung über eine Bezuschussung des Tennisclub Engen e.V. Vorlage: 117-21

Bürgermeister Moser erläutert die Vorlage Nr. 117-21.

Stadtrat Gerhard Steiner begrüßt das Vorhaben und findet das Projekt sei eine sinnvolle Maßnahme, welches man gerne unterstützen werde. Er verdeutlicht, welche Herausforderungen die Vereine während Corona zu bewältigen hätten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben des Tennisclub Engen e.V. zu unterstützen. Es wird ein Zuschuss von 1/3 der Materialkosten, max. 10.000 Euro gewährt. Die Mittel werden im Haushalt 2022 zur Verfügung gestellt und nach Freigabe des Haushaltsplans Anfang 2022 ausgezahlt. Die Materialkosten sind nachzuweisen.
2. Die Stadt Engen gewährt dem Verein für die Finanzierung der Baumaßnahme zinslose Darlehen wie folgt:
 - a) Darlehensbetrag 46.000 Euro, 4 % Tilgung, Laufzeit 25 Jahre
 - b) Darlehensbetrag 19.200 Euro (Zwischenfinanzierung des BSB-Zuschusses), endfällig nach Erhalt des Zuschusses, spätestens am 30.06.2024

Die Auszahlung der Darlehensbeträge erfolgt nach Anforderung durch den Verein und gegen Vorlage der Rechnungen (voraussichtlich in diesem Jahr)

5 Vorstellung des Finanzberichtes zum 30.06.2021 Vorlage: 119-21

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 119-21 ein und verweist auf die Schwierigkeit, in den aktuellen Zeiten einen verlässlichen Finanzbericht vorzulegen. Dies habe insbesondere mit den Preissteigerungen in der Baubranche zu tun.

Die stellvertretende Kämmerin Wolf führt die Vorlage detailliert aus.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bedankt sich für die Ausführungen. Dass man gut durch die Pandemie gekommen sei und die Situation jetzt nicht so schlecht aussehe würde, spreche für die gute Arbeit der Stadtverwaltung. Sein Wunsch wäre es jedoch für die Zukunft, an eine etwas genauere Planung heranzukommen.

Bürgermeister Moser weist darauf hin, dass die prozentuale Differenz relativ gering sei. Er merkt an, dass auf Dauer das positive Ergebnis zu wenig für die Investitionen der Stadt sei.

Stadtrat Gerhard Steiner bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen. Er merkt an, dass die Planungen für das Jahr 2021 sehr schwierig gewesen seien, der Bericht aber hoffnungsvoll sei und erahnen lässt, dass das Ergebnis am Ende des Jahres nicht so schlecht ausfallen würde wie bei den Planungen vermutet.

Stadtrat Tim Strobel schließt sich dem Dank seiner Vorredner an. Er weist darauf hin, dass zum erwarteten positiven Ergebnis in Höhe von 380.000 EUR, allein 260.000 EUR durch unbesetzte Stellen im Kita Bereich beitragen würden. Dies sei nicht gut und könne kein Posten sein mit dem man dauerhaft rechnen könne. Insgesamt sei der Bericht jedoch ein optimistisches Zeichen und ein Ausblick mit dem man arbeiten könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat den Finanzbericht zum 30.06.2021 zur Kenntnis.

6 Sachstandsbericht über den Breitbandausbau Vorlage: 121-21

Ordnungsamtsleiter Pecher führt die Vorlage Nr. 121-21 detailliert aus, erläutert den aktuellen Ausbaustand, die kommende Zeitplanung und das komplexe Antragsverfahren für die Fördergelder.

Stadtrat Bernhard Maier erkundigt sich, weshalb bei manchen Häusern, in kurzen Abständen vor dem Haus und hinter dem Haus aufgedigelt wurde. Ordnungsamtsleiter Pecher antwortet, dass er sich diese Stelle nochmal genau anschauen müsse und ihm die Antwort zukommen lasse.

Ortsvorsteher Reinhold Mayer bedankt sich für die Ausführungen und teilt mit, dass in Biesendorf alle sehr zufrieden mit dem Ablauf gewesen seien. Er erkundigt sich, ob in Aussicht stehe, dass es eine frühere Breitbandversorgung in Biesendorf geben werde. Diese Information sei für viele wichtig, da sie ihre laufenden Verträge kündigen müssten. Ordnungsamtsleiter Pecher kann hierzu keine sichere Auskunft geben, versichert aber dies sofort mitzuteilen, wenn er eine verlässliche Auskunft geben könne.

Stadtrat Gerhard Steiner bedankt sich für die Ausführungen und das Engagement das hinter der Arbeit steckt. Eine gute Breitbandversorgung sei für die Zukunft unerlässlich und er freue sich deshalb, dass Engen dabei ist dies umzusetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat den Bericht zum Breitbandausbau zur Kenntnis.

7 Sachstandsbericht über den Kanalzustand und die Sanierung Vorlage: 120-21

Tiefbau Mitarbeiter Thorsten Frank führt die Vorlage Nr. 120-21 detailliert aus.

Stadtrat Heiner Holl merkt an, dass durch die Ausbaumaßnahmen am Hepbach eine Katastrophe verhindert wurde. Hierfür spricht er einen großen Dank an die Stadt aus.

Stadtrat Heiner Holl möchte wissen, ob bei der Befahrung der Kanäle immer beide befahren werden. Thorsten Frank erklärt die Vorgehensweise bei Kanalinspektionen und erläutert, dass man in manchen Ortsteilen noch etwas im Rückstand mit den Befahrungen sei.

Weiter möchte Stadtrat Heiner Holl wissen, ob das Regenrückhaltebecken weiter notwendig sei. Thorsten Frank antwortet, dass dies weiterhin notwendig sei, da die Kanalisation allein nicht ausreiche. Stadtrat Heiner Holl bedankt sich für die Ausführungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat den Bericht über den Kanalzustand und die Sanierung zur Kenntnis.

8 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

8.1 Dank des Tennisclub Engen Herr Wöhrstein

Herr Wöhrstein meldet sich zu Wort und bedankt sich im Namen des Tennisvereins Engen e.V. für die positive Entscheidung des Gemeinderates, das Projekt zu unterstützen.

9 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute liegen keine Spenden vor.

10 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vorgaben vor.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungsvorlage JGS

11.2 Antwort Kreisforstamt MTB Strecke

11.3 Bauantrag am Bahnhof Neuhausen

11.4 Bauantrag Hauserhof

11.5 Mitteilung 11. Änderung FNP Stockach

11.6 Mitteilung Landeszuschuß

11.7 Mitteilung Teilregionalplan Oberflächennahe Rohstoffe Abwägung

11.8 Mitteilung über die Spielhallen in Engen

11.9 Mitteilung zu Bauanträgen

11.10 Mitteilungsvorlage Partnerschaft Trilport

Herr Bürgermeister Moser verweist auf die Mitteilungsvorlage und bittet, sich den Termin vorzumerken.

11.11 Antrag CDU "Änderung der Baulandpolitik"

Herr Bürgermeister Moser gibt den Eingang des Antrags der CDU Fraktion bekannt und teilt mit, dass der Antrag den Mitgliedern des Gemeinderates zugesandt wird.

12 Anregungen und Anfragen

12.1 Situation Jugendliche an der Grundschule Engen / neue Stadthalle

Stadtrat Christian Arnold teilt mit, dass die Situation mit den Zusammenkünften verschiedener Jugendgruppen an der Grundschule Engen immer schwieriger werde. Die Beschädigungen und Verschmutzungen würden immer mehr zunehmen, außerdem seien auch schon Kolleginnen und Kollegen von Jugendlichen bedrängt worden. Er fragt an, ob bereits Sanktionen verhängt worden seien.

Ordnungsamtsleiter Pecher erläutert, dass die bereits installierte Kamera ausschließlich die Hallenfassade erfasst. Es sei wieder verstärkt Security Personal am Schulgelände im Einsatz. Eine Videoüberwachung an der Schule sehe er als sehr problematisch an. Es würden bereits Gespräche mit dem Datenschutzbeauftragten stattfinden, noch läge aber kein Einverständnis seitens des Datenschutzes vor.

Stadtrat Bernhard Maier regt an, die angedrohten Sanktionen auf der Beschilderung auch mal durchzusetzen. Dies würde sich unter den Jugendlichen rumsprechen und eine abschreckende Wirkung haben.

Stadtrat Tim Strobel äußert seine Bedenken bezüglich der Videoüberwachung. Er habe den Eindruck, dass derzeit sehr schnell über den Ausbau von Videoüberwachung gesprochen werde. Die bestehenden Kameras sollten laut Stadtrat Tim Strobel von Zeit zu Zeit regelmäßig evaluiert werden.

Ordnungsamtsleiter Pecher ergänzt, dass man beim Thema Videoüberwachung mit Verstand und Augenmaß herangehen müsse.

Stadträtin Ines Lutz teilt mit, dass Sie kein Befürworter von Videoüberwachung sei und stattdessen über die Presse an die Jugendgruppen appelliert werden sollte. Ihrer Meinung nach müsste versucht werden, mit einer Art Streetworker mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die Schulsozialarbeit am Bildungszentrum, die für diese Altersgruppe der richtige Ansprechpartner wäre, sei zu weit entfernt.

Herr Bürgermeister Moser ergänzt, dass es eine schwierige Situation sei, aber weiterhin die Gespräche mit den Jugendlichen gesucht werden müssen. Man sei bemüht die Stelle der Stadtjugendpflege wieder voll zu besetzen und dann auch wieder aktiver mit den Jugendlichen gearbeitet werde.

12.2 Stand Private Anträge Sanierungsgebiet Bahnhofsbereich

Stadtrat Tim Strobel erkundigt sich nach dem Stand zum Thema Sanierungsgebiet Bahnhofsbereich. Er möchte wissen, ob noch viele Anträge für private Maßnahmen eingehen würden.

Stadtbaumeister Distler erläutert, dass es schwierig sei eine genaue Anzahl zu nennen. Er sichert zu, die Anzahl in einer der nächsten Sitzungen mitzuteilen.

12.3 Mühlebach Welschingen

Stadtrat Armin Höfler erkundigt sich, wer den Mühlebach in Welschingen pflegen würde. Bei den letzten Starkregenereignissen sei der Mühlebach schon mehrfach übergelaufen und das Wasser bis über die Kreisstraße geflossen, was zu gefährlichen Situationen führen könne.

Stadtbaumeister Distler erklärt, dass der Mühlebach ein Gewässer zweiter Ordnung sei und somit in der Zuständigkeit der Stadt liege. Es hätte laut Stadtbaumeister Distler im Frühjahr eine größere Maßnahme im Bereich des Mühlebachs gegeben, er würde das Anliegen aber an die entsprechenden Stellen weitergeben.

12.4 Asphaltwerk Welschingen

Stadtrat Armin Höfler spricht die Geruchs- und Lärmbelästigungen des Asphaltwerks in Welschingen an. Die Einhausungen hätten noch immer nicht stattgefunden und teilweise würden die Arbeiten im Werk bereits morgens um 5 Uhr losgehen und erheblichen Lärm und Geruch verursachen.

Bürgermeister Moser teilt mit, dass es vor wenigen Wochen eine Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter des Werks gab und dort mitgeteilt wurde, dass sie dran seien die Einhausungen vorzunehmen. Bürgermeister Moser weist nochmal daraufhin, dass dies eine freiwillige Maßnahme seitens des Werks darstellt.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Martin Schoch
Stadtrat

Jörg Schmidbauer
Stadtrat